

An aerial photograph of a dense forest of evergreen trees covered in a thick layer of snow. The trees are scattered across a light-colored, snow-covered ground. A semi-transparent white rectangular box is overlaid on the left side of the image, containing the title and subtitle text.

SCHNEE Seminar

Schnee, Eis und Architektur



Aus gefrorenem Wasser lassen sich nicht nur Schneemänner
und -frauen bauen.

Dieses spannende – und mittlerweile in unseren Breiten
seltene Material – bietet auch eine gute Möglichkeit sich mit
Architektur auseinander zu setzen.

Schnee lässt sich meist gut verformen, pressen, stapeln und
mit Eis ergeben sich noch zahlreiche weitere Möglichkeiten
für Versuche und Gestaltungen.

Auf den folgenden Seiten versuchen wir euch einen
Überblick zu geben zu internationalen Projekten und stellen
 euch einige Versuche vor.

Let it snow!



Harbin Ice and Snow World

Das Harbiner Internationale Eis- und Schneefest ist ein jährliches Winterfestival in der chinesischen Metropole Harbin. Mit seinen umfangreichen Eisskulpturen ist es das größte Eis- und Schneefestival der Welt.

Offiziell startet das Festival am 5. Januar und dauert einen Monat, jedoch beginnt die Ausstellung oft früher und dauert, sofern die Außentemperaturen und der Wind es zulassen, bis Ende Februar. Die Eisskulpturen sind über die ganze Stadt verteilt.

Harbin 2020





Snow Show Lappland

Bei der jährlich stattfindenden Snow Show in Lappland messen sich die großen Architekturbüros (z.B. Zaha Hadid, Kiki Smith, Anish Kapoor, Steven Holl...) der ganzen Welt mit ihren Schnee- und Eisskulpturen. Zum größten Teil sind diese auch begehbar und bilden poetische Formen in der beeindruckenden Landschaft Lapplands.

Snow Show



Snow Show



Snow Show



Eishotel Jukkasjärvi in Schweden

Das älteste Eishotel der Welt liegt im eisigen schwedisch Lappland, im Ort Jukkasjärvi.

Um eine neue Touristenattraktion zu schaffen, organisierte die Gemeinde bereits im Jahr 1989 eine Ausstellung von Eisskulpturen japanischer Künstler, die sich als erfolgreich herausstellte.

Somit fand das Event im Jahr darauf erneut statt – allerdings diesmal mit einem Iglu namens Arctic Hall. Und schon war die Idee des Eishotels geboren. Heute werden jedes Jahr ganze Suiten, Betten, Skulpturen und andere Kunstwerke – sogar eine Bar und eine Kirche – aus rund 2.500 Eisblöcken geformt, die dann über 70.000 Gäste begeistern. .



Icehotel



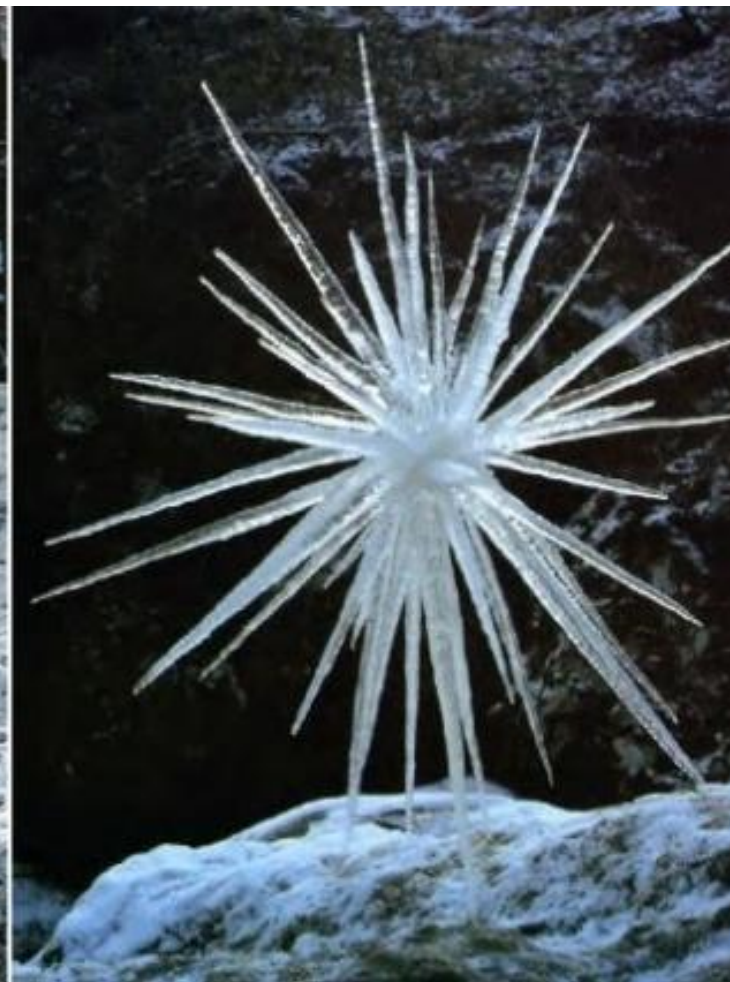


LandArt Andy Goldsworthy

Der Landart-Künstler Goldsworthy montiert Materialien wie Eis, bunte Herbstblätter, Steine oder Treibholz, zu Kunstwerken, die in der Regel über kurz oder lang wieder vergehen.

Sie bleiben als Foto oder im Film bestehen.

LandArt



A person wearing a white, textured sweater is shown from the side, pouring water from a light green plastic cup into a hole in a snow-covered ground. The hole is surrounded by dark, wet earth. In the background, a wooden frame structure is visible, with a bright orange cloth draped over it. The scene is set outdoors in a snowy environment.

VERSUCHE

Probiere durch Pressen von Schnee eine große Anzahl der immer gleichen Form herzustellen. Suche vorher nach einer geeigneten Form – z.B. eine Plastischüssel, ein Kübel oder ähnliches. (wie beim Bau eines Iglus)

Durch Stapeln dieser Formen entsteht ein neues Gebilde.

Versuche beim Stapeln „versetzte“ Reihen zu erzeugen – so ergibt sich eine horizontale und vertikale Bewegung.









Versuche durch „Gefrieren“ eines Stoffes über Nacht eine Form, einen Abdruck eines Gegenstandes oder Möbelstückes zu erzeugen.

- Stoff gut nass machen (besonders gut funktioniert ein altes Handtuch)
- Stoff soll den Boden berühren, damit das Gebilde danach steht

Video-Anleitungen:

<https://youtu.be/7c196cEUmgA>

<https://youtu.be/rFcKtoggpGT0>

<https://youtu.be/UbFqnwbETXA>







Hängemodelle sind an Schnüren oder Ketten kopfüber aufgehängte (überwiegend) architektonische Modelle. Mit ihnen kann das Tragwerk eines Gebäudes geplant werden.

Das bekannteste Beispiel ist die Kirche Sagrada Familia in Barcelona von Antoni Gaudì. Mit Hilfe dieser Modelle sollten die optimalen Bogenformen entwickelt werden. (siehe Bilder nächste Seite)

Versuche aus Schnüren und Karton hängende Bogenformen zu entwickeln – du kannst dafür zB eine Kartonplatte an den Seiten einschneiden und Schnüre in diesen Einschnitten einklemmen und als Bogen durchhängen lassen. Baue ein spannendes Hängemodell – mach die Schnüre sehr nass – und hänge das Modell über Nacht draußen auf. (gut funktioniert zB Küchengarn)

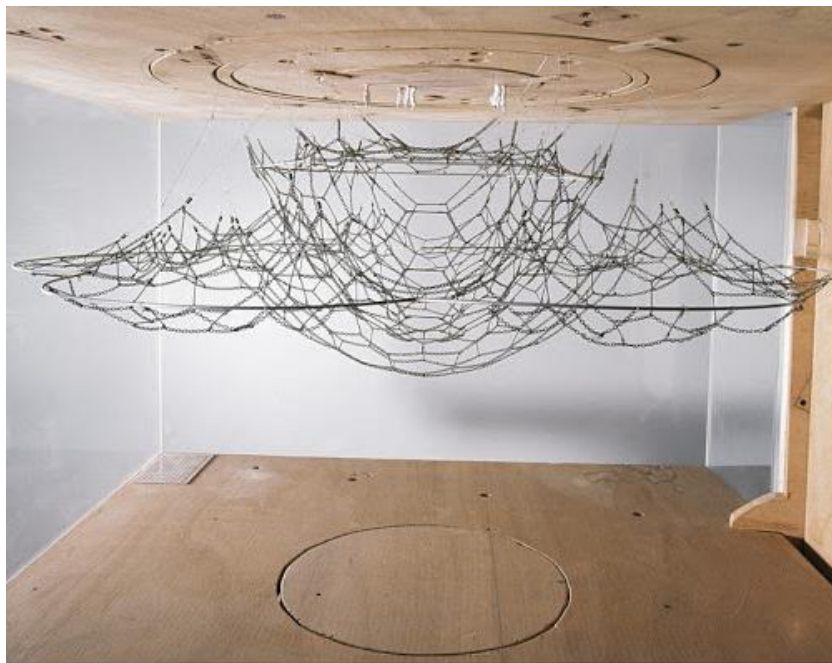
Wenn es kalt genug ist solltest du es am nächsten Morgen umdrehen können.



Versuch 3

Hängemodelle

Hängemodelle



© DAM UND FREI OTTO \ FOTO: DAM



Versuchsfotos



Falls es nicht kalt genug wird in der Nacht um deine Modelle gefrieren zu lassen – dann probiere doch mal kleine Versuche in deinem Gefrierfach aus.

Experimentiere mit gefärbtem Wasser, zb in dem du eigene Gefäße erzeugst oder Formen damit füllst.

Oder gefriere im kleinem Maßstab Zeltkonstruktionen aus Stoff.

Video-Anleitungen:

<https://youtu.be/l3VyhTRpoeM>

<https://youtu.be/eiveHrEtg0Y>

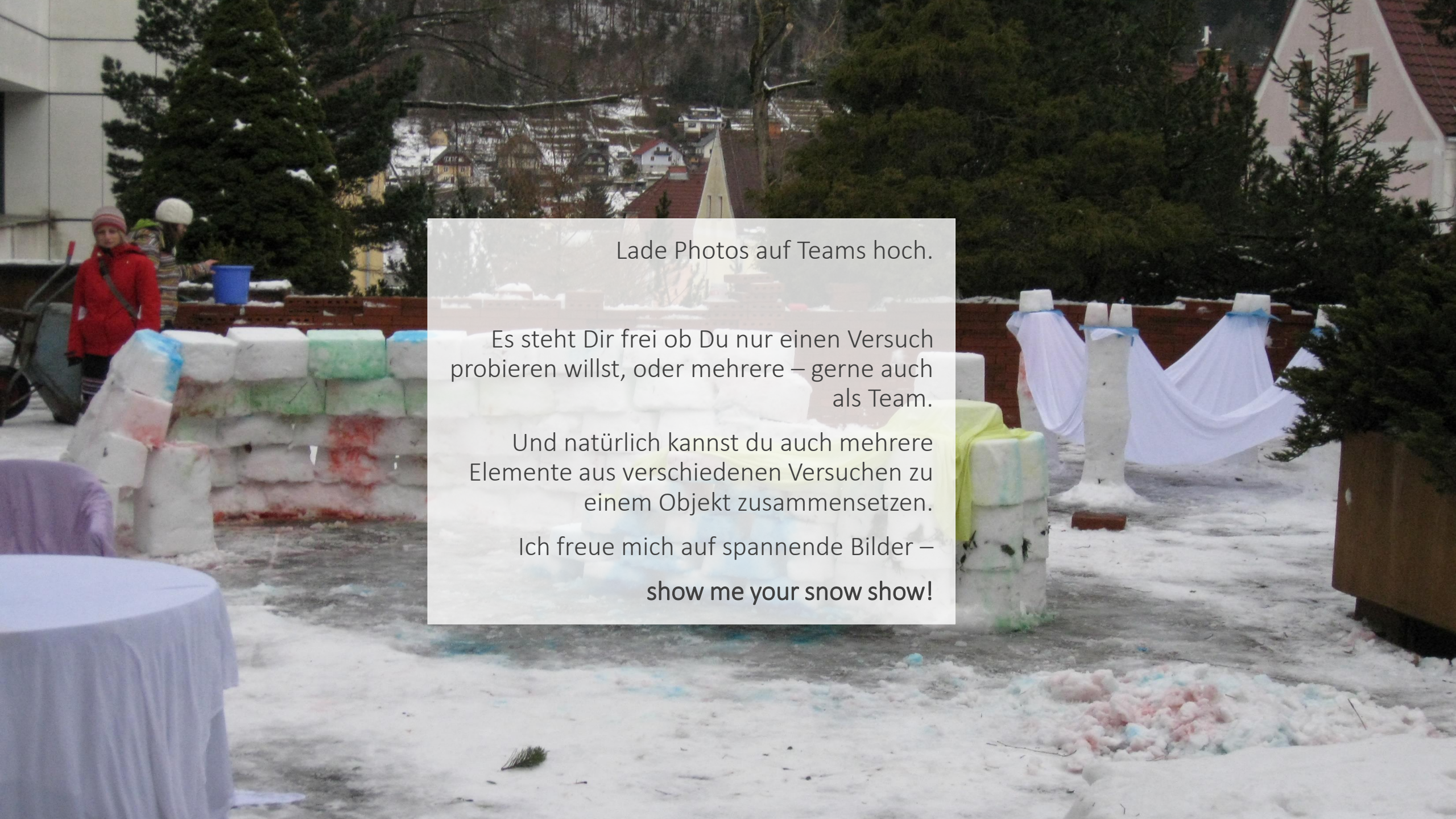
<https://youtu.be/zvfTendWe0g>





Versuchsfotos



A snowy outdoor event, possibly a winter festival or competition. In the foreground, there are several structures made of snow blocks, some painted with colors like blue, green, and red. A person in a red jacket and white hat is visible on the left. In the background, there are evergreen trees and a building with a red roof. The ground is covered in snow, and there are some colorful snow piles on the right.

Lade Photos auf Teams hoch.

Es steht Dir frei ob Du nur einen Versuch probieren willst, oder mehrere – gerne auch als Team.

Und natürlich kannst du auch mehrere Elemente aus verschiedenen Versuchen zu einem Objekt zusammensetzen.

Ich freue mich auf spannende Bilder –
show me your snow show!